

WI – Studentenforum

Ausgabe 67

Zuschriften bitte an

Universität Karlsruhe (TH)
Institut für Informationswirtschaft und
-management
Informationsbetriebswirtschaftslehre
Prof. Dr. Ch. Weinhardt
Redaktion Studentenforum
z. Hd. Dipl.-Wi.-Ing. Henner Gimpel
Englerstraße 14
76131 Karlsruhe
0721 608-8374
gimpel@iw.uni-karlsruhe.de

Informationswirtschaft? Ist das die umgedrehte Form der Wirtschaftsinformatik?

Claudia Bernarding, Andreas Habeck, Björn Hahnenkamp und Bernhard Renard berichten im folgenden Beitrag vom Studiengang Informationswirtschaft einer Mixtur aus Ökonomie, Informatik und Rechtswissenschaften. Sowohl der Studienplan, als auch die fachschaftsübergreifende Organisation in diesem Universitätsstudiengang, der in dieser Form nur an der Uni Karlsruhe (TH) angeboten wird, werden vorgestellt.

Auch künftig gilt: Wenn Ihr Vorschläge oder Ideen für das Studentenforum habt, oder vielleicht selbst etwas schreiben möchtet, so wendet Euch bitte an uns. Zur Kontaktaufnahme genügen eine E-Mail, eine Postkarte oder ein Anruf. Über Eure Zuschriften freuen wir uns.

■ Informationswirtschaft an der Uni Karlsruhe (TH)

Seit dem Wintersemester 1997/1998 bietet die Universität Karlsruhe (TH) den Diplom-Studiengang „Informationswirtschaft“ an, seit 2001 zusätzlich auch als Bachelor-Studiengang. Die Informationswirtschaft befasst sich entsprechend der Karlsruher Auffassung mit der Information als Wirtschaftsgut, aber auch als Produktions- und Wettbewerbsfaktor. Hierbei werden nicht nur Fragestellungen aus der Ökonomie, sondern auch aus der Informatik und der Rechtswissenschaft untersucht.

In diesem Artikel wird sowohl der Studiengang vorgestellt als auch das Forum Informationswirtschaft e.V. Wir möchten damit zum einen potenzielle Studenten über das Angebot in Karlsruhe informieren und zum anderen unsere Form der studentischen Organisation in einem inter fakultativen Studiengang vorstellen.

■ Der Studiengang

Der Studiengang wird von den Fakultäten für Informatik und Wirtschaftswissenschaften gemeinsam angeboten. Das Studium ist modular aufgebaut und gliedert sich in 40 % Informatik, 40 % Wirtschaftswissenschaften und 20 % Recht.

Das Grundstudium ist sehr breit angelegt: Die Vorlesungen in Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Operations Research entsprechen dem Grundprogramm der Wirtschaftsingenieure. Im Fach Informatik nehmen die Studierenden fast vollständig am Grundstudiumszyklus der Fakultät für Informatik teil. Im Fach Recht wird zunächst ein breites Grundwissen im Bürgerlichen Recht aufgebaut, das dann später mit Vorlesungen in Handels-

und Gesellschaftsrecht sowie Öffentlichem Recht erweitert wird.

Im Hauptstudium werden in den Pflichtfächern mit dem im ersten Studienabschnitt erworbenen Handwerkszeug gezielt Fragestellungen der Informationswirtschaft behandelt. Zusätzlich zu den Vorlesungen für Informatiker und Wirtschaftsingenieure gibt es im Hauptstudium deutlich mehr Veranstaltungen als im Grundstudium, die speziell auf Informationswirte zugeschnitten sind. Dazu gehören beispielsweise „Grundzüge der Informationswirtschaft“ und darauf aufbauende Lehrveranstaltungen, „Operations Research Methoden und Modelle der Informationswirtschaft“ oder „BWL der Informationsunternehmen“. Im Fach Recht werden unter anderem aktuelle Themen aus den Bereichen Informations-, Telekommunikations-, Medien-, und Urheberrecht behandelt. Außerdem werden mehr und mehr interdisziplinäre Fragestellungen untersucht, zum Beispiel in speziell angebotenen Seminaren.

Die auf Informationswirte ausgerichteten Vorlesungen beschäftigen sich größtenteils mit Methoden und Modellen, die unter informationswirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet werden. Sie werden stets angereichert durch Berichte über aktuelle Entwicklungen und momentane Forschungsfelder.

■ Interdisziplinär und vielfältig

Gute Beispiele für den interdisziplinären Charakter des Studienganges findet man am Institut für Informationsrecht: Aktuelle Fragestellungen lauten: Wie kommen Verträge zur Bezahlung von Internetzugängen

per WLAN-Hotspots möglichst einfach, aber rechtlich abgesichert, zustande? Weitere Themen sind unter anderem neue Lizenzmodelle im Internet, Vertragsschlüsse durch Softwareagenten und Softwarepatente.

Die Vorlesung „Informations- und Wissensmanagement“ behandelt sowohl die technischen Grundlagen zur Verarbeitung und Speicherung von Daten und Information (z. B. Datenbanktechnologien), als auch die Generierung von Wissen aus Information und die Abbildung von Wissen in Informationssystemen.

Im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich des Studiums werden Faktoren betrachtet, die Information zu einem besonderen Wirtschaftsgut machen, also alle wirtschaftlich relevanten Aspekte rund um Produktion, Verarbeitung und Vertrieb von Information. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Entscheidungstheorie, und hier besonders die Entscheidungen unter Unsicherheit.

Wahlvorlesungen wie „Elektronische Märkte“ ergänzen den Pflichtkatalog mit weiteren auf den Studiengang ausgerichteten Veranstaltungen. Aufbauend auf klassischen Inhalten, wie zum Beispiel der Kapitalmarkttheorie, wird dort die Bedeutung von Informationsvorsprüngen aufgezeigt.

Ferner können die Vorlesungen durch vielfältige spieltheoretische Experimente abgerundet werden: ein Parketthandel im Seminarraum, das „faire“ Teilen von Kuchenstücken oder Beobachtungen von Prognosemärkten wie dem hierzu entwickelten „Political Stock Market“.

Bei der Kombination von drei Disziplinen wie Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Jura entstehen allerdings auch Probleme: Die Arbeitsweisen, Perspektiven und Ansätze können manchmal kaum verschiedener sein. In den meisten Fällen ist dies jedoch ein immenser Gewinn für die Studierenden. Durch die Vielfalt wird letztendlich die Fähigkeit geschult, zwischen Fachleuten unterschiedlicher Richtungen und Hintergründe vermitteln zu können.

■ Perspektiven nach dem Studium

Informationswirte sind somit vielseitig ausgebildet die Auswahl an Fächern und die Konzeption des Studienganges hat bislang viele Studierende überzeugt: Jährlich nehmen etwa 80 Studierende das Studium der Informationswirtschaft auf. Wegen der

Neuheit des Studienganges und um dem Anspruch einer qualitativ hochwertigen Ausbildung gerecht zu werden ist die Zulassung auf diese Zahl beschränkt (60 Diplom, 20 Bachelor), obwohl etwa zwei- bis dreimal so viele Bewerbungen eingehen.

Die Studierenden stoßen bei Firmen auf reges Interesse angehende Informationswirte haben viele Möglichkeiten, interessante Praktika zu absolvieren, und es ist anzunehmen, dass die Absolventen des Studienganges auf dem Arbeitsmarkt gute Chancen haben werden. Die ersten Studierenden haben in den letzten Semestern ihr Studium als Dipl.-Informationswirte abgeschlossen.

Nach sehr guten Einstufungen für Karlsruher Informatiker und Wirtschaftsingenieure sind auch die ersten Rankings für Informationswirte, bspw. in Capital (Heft 6/2004), äußerst positiv.

Zum weiteren Ausbau der genannten Möglichkeiten, auch über das Diplom hinaus, existiert seit April 2004 das DFG-Graduiertenkolleg „Information Management and Market Engineering“ (www.ime.uni-karlsruhe.de). Es setzt sich das Ziel, in Wissenschaft, Ausbildung und Praxis problemorientiertes und interdisziplinäres Fachwissen im Bereich elektronischer Märkte zu verankern. Absolventen des Graduiertenkollegs soll ein nahtloser und gezielter Übergang in eine akademische Laufbahn oder in verantwortungsvolle, gestaltungsorientierte Aufgaben in der Praxis geboten werden.

■ Das Forum Informationswirtschaft e.V.

Da die Informationswirtschaft ein noch junger Studiengang an der Universität Karlsruhe (TH) ist, war natürlich aller Anfang schwer: So waren ursprünglich vielen Dozenten die Prüfungsbedingungen für Informationswirte unbekannt, und die Prüfungstermine zwischen beiden Fakultäten bedurften einer Koordinierung.

Um für die angehenden Informationswirte besser mit einer Stimme sprechen zu können, hat sich aus einer Gruppe interessierter Studierenden das „Forum Informationswirtschaft“ gebildet und zu einem eingetragenen Verein mit fünfköpfigem Vorstand entwickelt.

Das Forum ist inzwischen die mitgliederstärkste beim AStA eingetragene studentische Hochschulgruppe an der Universität Karlsruhe (TH). Viele Studierende

werden gleich zu Beginn ihres Informationswirtschaftsstudiums Mitglieder im Forum Informationswirtschaft.

Die Ziele des Vereins haben sich mit der Weiterentwicklung des Studienganges verändert. Heute hat man die anfänglichen Probleme im Griff, obwohl natürlich wie in jedem anderen Fach auch noch Verbesserungspotenzial vorhanden ist. Inzwischen haben sich in den Fachschaften Referate gebildet, die sich speziell mit den Problemen der Informationswirte beschäftigen. Außerdem ist seit 2001 eine eigene Studienkommission mit Vertretern von beiden beteiligten Fakultäten sowie Studierenden aus der Informationswirtschaft mit der Weiterentwicklung des Studienganges betraut. Durch die nun größeren Anfängerzahlen und die Erfahrungen der letzten Jahre hat sich ein stärkeres Bewusstsein für den Studiengang bei allen Beteiligten entwickelt.

Für das Forum Informationswirtschaft haben sich daher neben der Gremienarbeit inzwischen auch andere Säulen gebildet. Einen Schwerpunkt stellt hierbei auch die Community-Arbeit da. Eine wichtige Zielsetzung ist es, den Zusammenhalt und die Kontakte zwischen den Studierenden zu stärken. Bereits in den Orientierungsphasen für die Erstsemester, die jeweils im Wechsel bei den Fachschaften für Wirtschaftswissenschaften und Informatik stattfinden, ist das Forum mit eigenen Initiativen beteiligt. Dazu kommen mehrere vom Forum organisierte Feste im Semester mit dem Ziel, auch den informellen Informationsaustausch unter den Studierenden zu fördern. Ein wichtiger Bestandteil ist die Webseite, die als Informations- und Kommunikationsplattform dient: www.informationswirtschaft.org.

Es existiert beispielsweise eine Materialdatenbank mit weiteren Informationen zu Vorlesungen und Klausuren, eine wachsende Sammlung von Berichten zu Auslandsaufenthalten, eine Adressliste der Studierenden und Umfragen zu aktuellen (Studien-)Themen.

Abgerundet wird das Informationsangebot mit regelmäßigen Veranstaltungen, beispielsweise zum Hauptstudium oder zu Aufenthalten im Ausland.

Dazugekommen sind inzwischen auch Firmenkontakte, durch die Praktika vermittelt wurden oder Vorträge entstanden sind. Während anfangs beispielsweise bei Fahrten zur Cebit das Ziel im Vordergrund stand, den Studiengang etwas bekannter zu machen, liegt nun der Schwerpunkt auch darauf, für die Studierenden Leistungen einzuwerben. So fanden Seminare von Fir-

men zu Präsentationstechniken einen sehr regen Anklang. Das beschreibt auch den Wandel des Forums Informationswirtschaft von der reinen Stimme der Studierenden zum Service für Studierende.

Sämtliche Veranstaltungen werden auf öffentlichen Sitzungen organisiert, die im Semester jede zweite Woche stattfinden und auf denen alle wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Kleinere Arbeitsgruppen kümmern sich um die konkrete Vorbereitung der einzelnen Aktivitäten, während der Vorstand für die Koordinierung und das Tagesgeschäft verantwortlich ist und auf der jährlichen Mitgliederversammlung Rede und Antwort stehen muss.

Eine der wichtigsten zukünftigen Aufgaben des Forums wird es sein, den Kontakt zwischen Studierenden und Absolventen, aber auch der Absolventen untereinander zu unterstützen. Es wird spannend sein, zu beobachten, wie sich die Disziplin und der Studiengang Informationswirtschaft weiterentwickeln werden und welchen Beitrag das Forum zu dieser Entwicklung leisten kann.

Wenn Du an einem Studium hier in Karlsruhe interessiert bist, Ihre Firma Praktika, Seminare oder Vorträge anbieten möchte, oder Sie anderweitiges Interesse an der Informationswirtschaft haben, freuen wir uns von Dir/ Ihnen zu hören:

Forum Informationswirtschaft e.V.
Universität Karlsruhe (TH), Geb. 20.20,
Raum 170, 76128 Karlsruhe
Tel./Fax: 0700 - InwiInfo [46944636]
forum@informationswirtschaft.org /
www.informationswirtschaft.org

Autoren:

Claudia Bernarding
(bernarding@informationswirtschaft.org)
Andreas Habeck (mail@andreashabeck.de)
Björn Hahnenkamp
(hahnenkamp@informationswirtschaft.org)
Bernhard Renard
(renard@informationswirtschaft.org)
Alle Studierende der Informationswirtschaft an
der Uni Karlsruhe (TH)

Neuaufgabe Jetzt mit Internetsupport!

Grob/Reepmeyer/Bensberg Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Von Prof. Dr. Heinz Lothar Grob, Dr. Jan Armin Reepmeyer
und Dr. Frank Bensberg, Münster

5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. 2004.

XII, 565 Seiten. Kartoniert € 25,-

ISBN 3-8006-3074-5

Mit der 5. Auflage dieses Lehrbuchs wird der Übergang von der relativ engen Betrachtung der elektronischen Datenverarbeitung zur umfassenderen Sicht der Wirtschaftsinformatik vollzogen. Dieser Wandel hatte eine erhebliche inhaltliche Modifikation sowie eine Erweiterung gegenüber der vorigen Auflage zur Folge.

Aufbauend auf den technologischen Grundlagen der elektronischen Datenverarbeitung werden die einzelnen Teilsysteme von betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen (IKS) im Rahmen eines Bottom-Up-Ansatzes eingeführt. Dieser Ansatz ist besonders geeignet, um die Verbindung zwischen den informatischen und wirtschaftsinformatischen Grundlagen deutlich zu machen.

Neben Hard- und Softwarekomponenten der IT-Infrastruktur wird auch die Anwendungsarchitektur zur Erfüllung betrieblicher Aufgabenstellungen präsentiert. Aufbau und Nutzung von IKS wird durch die Aufgabenfelder des IKS-Managements konkretisiert. Dabei treten neben ökonomischen Fragen der Organisation, Sicherheit und strategischen Planung auch rechtliche Aspekte in den Mittelpunkt der Betrachtung. Diese interdisziplinäre Sichtweise wird in der vorliegenden „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ eingenommen. Ein Schwerpunkt liegt in der ökonomischen Bewertung von IKS. Dieser Themenbereich wird im Rahmen des IKS-Controllings vorgestellt, wobei Instrumente behandelt werden, die für methodisch fundierte IKS-Entscheidungen notwendig sind.

FAX-COUPON

Expl. 3-8006-3074-5

Grob/Reepmeyer/Bensberg

Einführung in die Wirtschaftsinformatik

2004. Kartoniert € 25,- inkl. MwSt., zzgl. Vertriebskosten.



Name/Firma

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

B/134146

Sie haben das Recht, die Ware innerhalb von 2 Wochen nach Lieferung ohne Begründung an Ihre Buchhandlung oder an den Verlag Vahlen, c/o Nördlinger Verlagsauslieferung, Augsburg Straße 67a, 86720 Nördlingen zurückzusenden, wobei die rechtzeitige Absendung genügt. Kosten und Gefahr der Rücksendung trägt der Empfänger. Ihr Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Geschäftsführer: Dr. Hans Dieter Beck

Bitte bestellen Sie
bei Ihrem Buchhändler
oder beim:

**VERLAG
VAHLEN**

80791 MÜNCHEN

Fax: (089) 3 81 89-402

Internet: www.vahlen.de

E-Mail: bestellung@vahlen.de